

Methodenpool 8: Lead-Learner-Konzept

Was?

Ausgewählte Studierende übernehmen in der Vorlesung die Lead-Learner-Funktion, indem sie die Fragen der Kommilitonen sammeln und an den Lehrenden während oder nach der Vorlesung mündlich oder schriftlich weiterleiten.

Warum?

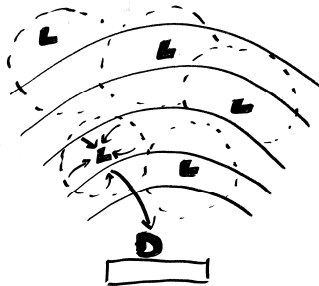
- Verständnisstand bleibt in Vorlesungen oft unbekannt
- Nur die „üblichen Verdächtigen“ melden sich
- Es bestehen Hemmungen in der großen Gruppe zu sprechen

Wozu?

- Anregen Fragen zu stellen um so den Lernprozess zu unterstützen und Studierende zu aktivieren
- Interaktion und Gesprächskultur aufbauen
- Effekte: Studierende stellen die Fragen nach einer Weile
- und im Gespräch mit den Lead-Learnern außerhalb der Vorlesung erhält der Lehrende wichtige Rückmeldungen

Wie?

Studierende werden explizit angesprochen oder melden sich freiwillig. Der Lehrende erklärt die Intention und den Ablauf. Nach einer ersten Vorlesungsphase gibt es die Lead-Learner-Phase. Studierende können Fragen oder Kommentare auf Karten schreiben und reichen diese an die Lead-Learner. Die Lead-Learner lesen eine Auswahl an Fragen vor. Der Lehrende geht darauf ein. Die Fragen können auch am Ende gesammelt werden und werden bei der Wiederholung in der nächsten Vorlesung aufgegriffen.



Wo?

Möhrle, Martin: Qualitätsverbesserung interaktiver Lehre durch das Lead-Learner-Konzept. In: Hochschuldidaktik und Hochschulökonomie. 1994

